

Informationsmagazin der Stadtgemeinde und der Pfarre Oberpullendorf



November 2013

CHRIS LOHNER BEGEISTERT BEI DER PULLENALE





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Das Baugebiet "Am Schlossberg" entwickelt sich gut. Wie man am Bild erkennen kann, sind bereits die ersten Häuser errichtet worden. Damit bestätigt sich auch die Richtigkeit unserer Entscheidung, dieses Gebiet für interessierte Häuslbauer aufzuschließen und günstige Hausplätze zu verkaufen. Die Lage ist zudem optimal – mitten im Grünen und doch nur wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt.

Als wir uns dazu vor rund drei Jahren entschlossen haben, gab es auch einige negative Stimmen. Trotz geologischem Gutachten sprachen manche Mitbürger von drohenden Hangrutschungen, andere wiederum meinten, da muss man Sprengarbeiten durchführen, um einen Keller bauen zu können. Beide Befürchtungen haben sich nicht bestätigt. Im Gegenteil, der stabile Untergrund ist nahezu ideal für den Hausbau.

Dass seitens der Stadtgemeinde Oberpullendorf enorme Mittel für die Infrastruktur aufgebracht werden müssen, war von Anfang an klar. Aber "ohne Fleiß kein Preis"

> meint Ihr Rudolf Geißler

Dreißig neue Baugründe Am Schlossberg

Insgesamt 30 voll aufgeschlossene Bauplätze, mit Kanal-, Wasser- und Stromanschlüssen und mit Grundstücksgrößen von 720 bis 1800 Quadratmetern, standen

in Oberpullendorf zum Verkauf.

"Am Schlossberg" – der Name wurde in der letzten Stadtratssitzung für dieses Gebiet gefunden – sind bereits 7

Grundstücke verkauft. Der Quadratmeterpreis beträgt 37 Euro. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt (Tel. 02612 / 422 07).



Ergebnis der Nationalratswahl am 29.9.2013 in Oberpullendorf

	Ergebnisse 2013				Ergebnisse 2008				Vergleich 2013 - 2008				
		Stimmen		%		Stimmen		%		Stimmen		%	
Wahlberechtigte		2.431				2.387				+4	4		
Abgegebene			1.680	69,1 %		1.873		78,5 %		-193		-9,4 %	
Ungültige			46		2,7 %	39		2,1 %		+7		+0,7 %	
Gültige			1.634		7,3 % 1		.834	97,9		-200		-0,7 %	
SPÖ	4	488	29,9	%		588	3	2,1 %		-100		-2,2 9	
ÖVP	4	491		%		576	3	1,4 %		-85		-1,4 9	
FPÖ	- 2	279		17,1 %		324		7,7 %		-45		-0,6 9	
BZÖ		31		1,9 %		85		4,6 %		-54		-2,7 9	
GRÜNE	138		8,4 %		6 172		9,4 %			-34		-0,9 9	
FRANK	116		7,1 %				n.t.					n.t	
NEOS	65		4,0 %				n.t.					n.t	
KPÖ		11	0,7 %		6		0,3 %			+5		+0,3 9	
PIRAT		11	0,7	%				n.t.				n.t	
СРÖ		4	0,2	%		9		0,5 %		-5		-0,2 9	



Jahrgang 1943 feierte

7 on Mick Jagger, Robert De Niro, Julio Iglesias und Catherine Deneuve bis zu Keith Richards, Silvia von Schweden und Ben Kingsley - sie alle feiern heuer ihren 70. Geburtstag und mindestens das haben sie auch mit vielen OberpullendorferInnen gemeinsam.

zahlreiche BürgerInnen, die

heuer ihren 70. Geburtstag begehen, um diesen auch miteinander zu feiern. Bürgermeister Rudolf Geißler empfing die Jubilare im Rathaus und gratulierte herzlich. Danach begaben sich die noch lange nicht müden Senorinnen und Senioren ins Gasthaus Domschitz um dort gebührlich zu feiern.

Am 21. September trafen sich Natürlich mit schmackhaftem Essen und gutem Trinken.

Unsere MaturantInnen

ie Schule mit der Matura abzuschließen, ist für viele junge Menschen ein Höhepunkt in ihrem Schulleben. Heuer haben Alexander Karner, Rajmonda Podvorica, Julian Trummer, Amar Ceso, Paul Csitkovics, Konstanze Hütter. Clemens Schwarzbier. Petra Gruber das Gymnasium Oberpullendorf abgeschlossen, Lisa Maria Pichler beendete die Höhere Tourismusschule und Denise Widlhofer die Bildungsanstalt für Kinderpädagogik in Oberwart. Die Stadt-Gemeinde lud die Oberpullendorfer Maturanti-Innen am 30. August zu einer Feier ins Rathaus ein.



OAR Josef Windisch, 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Rajmonda Podvorica, Alexander Karner, Petra Gruber und Bürgermeister Rudolf Geißler







K L E I N GEDRUCKT

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung Großfeldgasse – 90 m2, Tel. 0650/400 16 87 oder 0664/223 34 85

Genossenschaftswohnung Tannenäcker – 69 m2, Tel. 0699/103 339 31

Genossenschaftswohnung Wiesengrund – 88 m2, Tel. 0664/432 80 39

Genossenschaftswohnung Günserstraße – 66 m2, Tel. 0664/783 03 58

Mietwohnung Stadiongasse – Tel. 0688/915 73 44

Mietwohnung Schlossplatz 5 – 70 m2, Tel. 0699/171 103 46

Mietwohnung Gartengasse – 65 m2, Tel. 0664/397 00 54

Mietwohnung Stadiongasse – 45 m2, Tel. 01/406 16 04-24 Genossenschaftswohnung Wiesengrund - 80 m2, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer bzw. derzeit begehbarer Schrankraum, Küche mit Balkon, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum + Kellerraum und überdachter Parkplatz, Miete: 290 Euro

WOHNUNG ZU VERKAUFEN BZW. ZU VERMIETEN

Wohnung 55 m2, Schlossplatz 5 – Tel. 0699 / 812 44 614

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Wienerstraße, Halle 400 m2 – 02612/424 72

Hauptplatz 1, Büro 94 m2 – 02612/423 56-15 oder 0664/805 567 099

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m2 – 02612/423 34-14

Hauptplatz 9, Geschäftslokal 180 m2 und Hauptstraße 47, Geschäftslokal 260 m2 – 0664/190 93 97

Hauptstraße 62, Geschäftslokal 280 m2 – 0664/734 338 01

Spitalstraße 8, Geschäftslokal 300 m2 – 0664/100 08 69

HAUS ZU VERMIETEN

Kleinegasse - 100 m2, Tel. 0660/490 20 69

HAUS ZU VERKAUFEN

Haus im Ausmaß von 95 m2 (Grundstücksgröße 550 m2), Haydngasse 6 – 0664/898 47 25

Haus im Ausmaß von 85 m2, Wienerstraße 32 – Auskunft 0676/695 56 14

AUS DEM RATHAUS

Sammelstelle für Grünschnitt

Winter-Öffnungszeiten:

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr Samstag 13.00 - 16.00 Uhr

Sperrmüll- und Problemstoffsammelstelle

Jeden Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 8.00 – 12.00 Uhr

Tierhaltungsordnung bei Katzen

- (1) Katzen dürfen nicht in Käfigen. gehalten werden. Eine Ausnahme stellt die kurzfristige Unterbringung der Tiere zur veterinärmedizinischen Behandlung dar.
- (2) Die Anbindehaltung von Katzen ist auch kurzfristig nicht erlaubt
- (3) Werden Katzen in Gruppen gehalten, so muss für jede Katze ein eigener Rückzugsbereich vorhanden sein.
- (4) Welpen dürfen erst ab einem Alter von über acht Wochen vom Muttertier getrennt werden. Dies gilt jedoch nicht,



wenn die Trennung aus veterinärmedizinischen Gründen zum Schutz des Muttertieres oder des Welpen erforderlich ist. Ist dies der Fall, so dürfen die Wurfgeschwister nicht vor dem Alter von acht Wochen getrennt werden. Eine Ausnahme ist nur dann zulässig, wenn dies dem Wohl der Tiere dient und die Personen, welche die Tiere in ihre Obhut nehmen, über die erforderlichen Möglichkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zur fachgerechten Aufzucht der Welpen verfügen.

- (5) Die Katzen sind in ausreichender Menge mit geeignetem Futter und Wasser zu versorgen.
- (6) Räume, in denen Katzen gehalten werden, sind sauber zu halten. Den Katzen muss eine ausreichende Anzahl von Katzentoiletten zur Verfügung gestellt werden, die entsprechend sauber zu halten sind.
- (7) Den Katzen muss die Möglichkeit zum Krallenschärfen geboten werden.
- (8) Wohnungskatzen ist Katzengras oder gleichwertiger Ersatz zur Verfügung zu stellen.
- (9) Den Katzen müssen Beschäftigungs- und erhöhte Rückzugsmöglichkeiten geboten werden.
- (10) Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.
- (11) Werden Tiere in Räumen gehalten, bei denen die Gefahr eines Fenstersturzes besteht, so sind die Fenster oder Balkone mit geeigneten Schutzvorrichtungen zu versehen.



Zuschuss für Studierende

Das Land Burgenland gewährt auch im Wintersemester 2013/2014 ordentlich Studierenden einen Zuschuss von 50 Prozent der Fahrtkosten für Gemeindeamt eingebracht werden. Später eingebrachte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Zu beachten gilt: Das An-



die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort

Zusätzlich zahlt auch die Gemeinde Oberpullendorf einen Beitrag von 50 Euro.

Anträge für das Wintersemester 2013/2014 können nur mittels Antragsformular bis spätestens 15.2.2014 beim

tragsformular ist bei jeder neuen Antragstellung (unabhängig vom vorigen Semester) von jedem und jeder Studierenden wieder neu auszufüllen.

Für Fragen steht am Oberpullendorfer Gemeindeamt Michael Panacz (Tel. 02612 / 422 07 - 316) zur Verfügung.

Kostenlose Internetschulung

Internet für Alle – mit seiner österreichweiten Initiative macht A1 am 19. November in Oberpullendorf Halt. An diesem Tag werden kostenlo-

das Internet bietet. Kostenlose Internet-Schulung in Oberpullendorf Dienstag, 19.11.2013, 14.30 -17.30 Uhr, Festsaal des Rat-



se Internet-Workshops angeboten, vormittags für SchülerInnen, nachmittags für Internet-Neulinge und SeniorInnen. Jeder und jede kann dann Fragen stellen und lernen, was hauses, Hauptstraße 9 Anmeldung erforderlich unter Tel.: 050 664 44505 E-Mail: internet.fuer.alle@ Altelekom.at Alinternetfüralle.at/on-tour

Bayern in Mitterpullendorf

Ausgelassene Wiesn-Stimmung herrschte am 27. September, als das zweite Herbstfest der SPÖ Oberpullendorf rund um Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer über die Bühne ging.

Mit wenigen Schlägen zapfte Trummer persönlich das Bierfass an. O'zapft is, hieß es dann auf gut Bayrisch. Zahlreich waren die Besucher, zum größten Teil in Dirndl und Lederhosen, gekommen und genossen ihre Weißwürstel mit Brezeln und Spannferkel im herbstlich dekorierten Günserstüberl. Für die musikalische Umrahmung sorgten die "Driwastrara".

Foto: Stadtrat Gerhard Krukenfellner, Landesrat Peter Rezar, Vizebürgemeisterin Elisabeth Trummer, Gemeinderäte Christina Trachta, Walter Berlakovich, Azra Hodic, Sandra Schrödl, Jürgen Perkovits, Nikolaus Dominkovits und Driwastrara Sandra Zöchbauer und Rupert Hauser.



Ausflug der Stadtkapelle

Der Ausflug der Stadtkapelle Oberpullendorf führte sie ins Südburgenland. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es auf die Burg Güssing. Danach wurde bei Heiligenbrunn eine Wanderung unternommen und danach besuchte die Stadtkapelle einen Schaukeller, in dem Wissenswertes über das Kellerdorf Heiligenbrunn, sowie über die Erzeugung von Uhudler erfahren werden konnte. Zum Abschluss stärkten sich alle bei

einem gemütlichen Heurigen, wo natürlich auch das Musizieren nicht fehlen durfte.

Termine

Die Stadtkapelle möchte noch folgende Termine für das heurige Jahr bekanntgeben:

- 19. November: Generalversammlung im Gasthaus Domschitz, 19.00 Uhr
- 1. Dezember: Adventkonzert in der Pfarrkirche Oberpullendorf, 15.00 Uhr
- 27. und 28. Dezember: Silvesterspielen





Zu Fuß in die Schule ist am sichersten

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit und die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt veranstalteten am 14. Oktober einen Aktionstag in der Oberpullendorfer Volksschule. Das Thema war "Sicher in die Schule".

Die mit Abstand sicherste und wohl auch gesündeste Art in men." Ein Mittel gegen die morgendliche Rush Hour ist, dass Kinder den Schulweg zu Fuß oder per Bus zurücklegen. "Wenn es gar nicht ohne Auto geht, sollten die Eltern zumindest auf geeigneten Flächen halten und parken", meint DI Christian Kräutler vom KFV.



die Schule zu kommen ist zu Fuß. Denn das alltägliche große Verkehrsaufkommen, das vor so gut wie allen größeren Schulen am Morgen herrscht, ist eine der größten Gefahrenquellen am Schulweg. So schreibt das KFV: "... tatsächlich ergibt die Summe der guten Absichten ein ziemliches Chaos. Schulkinder müssen sich über verparkte Zebrastreifen retten und sich zwischen Autos in zweiter Spur durchschlängeln, die ihnen die Sicht auf das restliche Geschehen auf der Straße nehParkmöglichkeiten bei der Zentralschule:

Eltern, die ihre Kinder in Oberpullendorf mit dem Auto zur Volksschule und Neuen Mittelschule bringen, sollten, besonders wenn sie aus dem Zentrum kommen, in der Augasse halten. Bitte die Kinder auf der Gehsteigseite aussteigen lassen.

In der Hubertusgasse gibt es zwar einige Parkplätze, wo Eltern das Auto abstellen und ihr Kind zur Schule begleiten können - allerdings ist die Hubertusgasse so schmal, dass das Parken nur auf einer Straßenseite erlaubt ist. Oft stehen Eltern verbotener Weise mit ihren Fahrzeugen am Gehsteig und behindern den Verkehr - vor allem aber die

Kinder am Schulweg.

In der Nebenfahrbahn unmittelbar vor der Schule ist kurzzeitiges Halten möglich. Diese Fläche wird auch von Schulbussen benutzt.

Bitte die Kinder nicht auf dem Lehrerparkplatz vor der Mittelschule aussteigen lassen. Denn auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens ist ein Wenden oder Zurückschieben schwierig und gefährdet Schüler, die diese Verkehrsfläche benutzen.

Noch ein Sicherheitshinweis im Auto: Es ist fahrlässig, Kinder völlig ungesichert teilweise mit der Schultasche am Rücken - im Auto zu transportieren, vorgeschrieben ist ein geeingneter Kindersitz.



Sichtbarer Sprachenreichtum

An der Volksschule gibt es SchülerInnen mit zwölf verschiedenen Nationalitäten. Es schlummert also ein großer "Sprachschatz" an der Schule, der den Kindern am "Europäischen Tag der Sprachen" bewusster gemacht wurde.

Auf zehn Sprachenstationen hörten die SchülerInnen den Klang verschiedener Sprachen, sahen die Schriftbilder anderer Sprachen und konnten viele Wörter in diversen Sprachen sprechen. Türkische Begrüßungsformeln, polnische Drachengeschichten, Lesezeichen in Urdu, russische Matrioschkas, bosnischer "zec",



burgenländisch-kroatische Geschichten, albanische Zahlen, ungarische Obstvariationen und slowakischer Liptauer "schmeckten" herrlich! Die Sprachen erfuhren durch diese Aktion Wertschätzung und Anerkennung. Die SchülerInnen zeigten großes Interesse an den einzelnen Sprachen und Redewendungen. Großer Dank an die Mütter, die gemeinsam mit den LehrerInnen die Stationen vorbereitet und betreut haben.



Welt der Berufe

Zahlreich sind die Aktionen der Neuen Mittelschule Oberpullendorf im Bereich Berufsorientierung. Da waren in den wenigen Schulwochen, die seit den großen Ferien erst vergangen sind, die dritten Klassen in Oberwart und die vierten verbrachten einen Schnuppertag beim Arbeitsmarktservice und gleich drei Tage direkt in einem Betrieb.

Die dritten Klassen machten eine Exkursion zur Bildungsund Berufsorientierungsmesse Burgenland (BiBi) im Messezentrum in Oberwart. Dort konnten sich die Mädchen und Burschen anhand des breiten Spektrums der Aussteller ein Bild über zahlreiche Berufe und Ausbildungen machen.

Wichtige Informationen für die weitere Berufs- und Levorgestellt wie Berufe aus dem Sozialbereich. Hand-werkliches Geschick und technische Fähigkeiten konnten ebenfalls erprobt werden. Die Exkursion wurde im Berufsorientierungsunterricht nachbereitet und dabei konnten die Mädchen und Burschen viele neue Aspekte einbringen und begeistert von einer interessanten Exkursion berichten.

ma zu bieten.

Die MittelschülerInnen lernten dabei die Betriebe von allen Seiten kennen. Sie durften Fragen stellen, Berufstätige bei der Arbeit beobachten und versuchsweise auch selbst einfache Arbeiten durchführen. Die Mädchen und Burschen konnten auch Klarheit über körperliche, geistige und charakterliche Anforderungen des Berufes gewinnen. Beson-

den Schnuppertagen fand ein Bewerbungscoaching statt. BO-Lehrerin Manuela Sommer organisierte dazu gemeinsam mit SR Eva Rezar in den Räumlichkeiten des AMS einen lehrreichen Vormittag. Nach dem herzlichen Empfang durch AMS-Chefin Jutta Mohl durften die Jugendlichen ihr Vorwissen präsentieren. Markus Hofmann erarbeitete mit der Gruppe wesentliche Dinge, die bei einem Bewerbungsgespräch entscheidend sind. Pünktlichkeit und gepflegte Umgangsformen wurden genauso als Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung definiert wie die gute Vorbereitung auf das Gespräch und die Bewerbungsmappe.

Dieser Workshop war eine wichtige Ergänzung zum Deutschunterricht, in dem schon seit Tagen an einem Bewerbungsportfolio gearbeitet wird. Das Motto des Vortragenden "Learning by doing" wurde mit den engagierten SchülerInnen erfolgreich umgesetzt.



bensplanung der jungen Menschen und noch dazu hatten sie Spaß dabei.

Für die interessierten Besucher gab es auch die Möglichkeit, einen Interessens-Check oder ein Berufsorientierungsquiz zu absolvieren. Technische Berufe wurden genauso



Die vierten Klassen

Gleich 33 Betriebe unseres Bezirks erklärten sich dankenswerter Weise bereit SchülerInnen der NMS für drei Schnuppertage aufzunehmen und ihnen somit einen einzigartigen Einblick in den Berufsalltag der jeweiligen Firderer Wert wurde auf die Genderfrage gelegt: Jedes Mädchen hatte die Chance, in typischen Männerberufen zu schnuppern und umgekehrt. Zusätzlich besuchten die SchülerInnen der vierten Klassen auch einen Workshop im AMS. Als Ergänzung zu

Wandertag

Der Wandertag war eigentlich ein Kennenlerntag. Er bot allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich wieder miteinander vertraut zu machen. Jede Schulstufe wählte ihr eigenes Ziel. Die Jüngsten erkundeten die Gegend rund um Oberpullendorf. Beim Fischteich und am Barfußweg lernten sich die SchülerInnen richtig kennen und hatten viel Spaß bei verschiedenen Outdoorspielen. Im Lutzmannsburger Hochseilgarten nutzten die beson-

ders Mutigen den beeindruckenden Parcour und erfuhren dabei Grundlagen in Sachen Teambildung. Im Familypark von St. Margarethen probierten alle die Attraktionen aus und hatten viel Spaß dabei. Besonders sportlich waren die Großen. Sie wanderten zum Mittelpunktstein und hatten

Teilstrecken querfeldein zu bewältigen. Vor der Donatuskapelle überraschten die Klassenvorstände ihre Schützlinge mit einem tollen Picknick. Bei frischem Brot, Butter, frisch gebackenem Kuchen, Birnen, Zwetschken und Weintrauben genossen alle den wunderschönen Ausblick.





Maturaball der BHAK

Traditionell eröffnet der Maturaball der BHAK Oberpullendorf die Ballsaison.

Heuer fand das Ereignis am 28. September statt. Wieder in der, zum festlichen Ballsaal umgewandelten, Sporthalle des Sporthotel Kurz. Unter dem Motto "Viva La Noche -Es lebe die Nach!" begingen die MaturantInnen mit ihren Freunden und Verwandten ein

großes Fest, das den meisten von ihnen wohl ihr ganzes bleiben wird. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche LAbg. Gradwohl und Bgm. LAbg. Geißler, aber auch Lehrer und Schüler der Come-Partnerschulen Deutschland, Nordirland, Italien und Frankreich.

..Unser Schulbuffet" ist eine österreichweite Initiative des Leben lang in Erinnerung Bundesministeriums für Gesundheit zur Verbesserung des Prominente wie LR Rezar,

Schulbuffets. Buffetbetreiber, die die Leitlinien umsetzen, erhalten eine Auszeichnung. Und die hat nun Bäckermeister Roland Koo für sein Schulbuffet an der Volksschule Oberpullendorf erhalten. "Oft

rungen im Angebot und bei der Präsentation, um große gesundheitliche Wirkungen zu erzielen", sagt Ernährungswissenschaftlerin Karin Blagusz, mobile Beraterin der AGES für das Burgenland, "aber ohne erhobenen Zeigefinger, das Ziel ist ja, dass die Schülerinnen und Schüler diesen Weg der Veränderung auch mitgehen."





Ausgezeichnetes Schulbuffet



Bauen und Wohnen im Burgenland

Klick Dich rein! www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!

Das Reihenhausprojekt Gartengasse, in Mitterpullendorf, wurde im Sommer gestartet. Es entstehen Niedrigenergie-Reihenhäuser

mit 110 m2 und 112 m2.

In zentraler Lage, hinter dem ehemaligen Gasthaus Strommer, werden weiteren Kleinwohnungen mit

rund 60 m2 gebaut.



Oberwarter Siedlungsgenossenschaft 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at



Tennis-Staatsmeisterschaften

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften (14. - 21. September 2013) auf der Anlage des Sporthotel Kurz in Oberpullendorf sind mit Siegen von der Wienerin Daniela Kix und dem Niederösterreicher Dennis Novak zu Ende gegangen.

Auch aus burgenländischer Sicht waren die Meisterschaf-



ten ein Erfolg. Erstmals standen gleich drei erfolgreiche SportlerInnen des BTV im Viertelfinale. Helena Nyikos und David Pichler scheiterten zwar an dieser Hürde, doch Hausherrin Karoline Kurz schaffte es sogar ins Halbfinale, wo aber gegen die spätere Siegerin Daniela Kix Endstation war.



Sauerstofftankstelle

Österreichweit leiden rund 400.000 Menschen an der tückischen Lungenkrankheit COPD. Viele PatientInnen mit dieser chronischen Atemwegserkrankung brauchen reinen Sauerstoff zum Atmen.

In der Regel werden die Patienten zu Hause mit einem großen Sauerstofftank versorgt. Damit sie sich jedoch auch außerhalb der Wohnung bewegen können, wird ein tragbares Sauerstoffgerät verwendet, das aber aufgrund der geringen Kapazität regelmäßig nachgefüllt werden muss. Dies ist nun in der Apotheke zum Mohren möglich ist. Die Oberpullendorfer Apotheke ist eine von österreichweit 26 Apotheken, wo die mobilen Tanks kostenlos aufgeladen werden können.



Frühstück am Hauptplatz

Alle Jahre, Anfang September, lädt die ÖVP Oberpullendorf zum Frühstück auf den Hauptplatz der Stadt. Ziel ist es dabei, sagt Bürgermeister Geißler, mit den BürgerInnen der Stadt in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kom-

men und dabei ihre Sorgen, Nöte und Verbesserungsvorschläge erfahren zu können. Bei herrlichem Altweibersommerwetter genossen zahlreiche BesucherInnen und PassantInnen das umfangreiche Frühstücksbuffet.















Köstlichkeiten aus dem Burgenland Der Hauptplatz von Oberpullendorf

Der Hauptplatz von Oberpullendorf verwandelte sich bereits zum dritten Mal zu einem Spezialitätenlanden, in dem Sojaprodukte, Straußenfleisch, Gemüse und vieles mehr angeboten wurde. Mit dem bunten Rahmenprogramm - Schaukochen mit Uwe Machreich und Resi Raser, Musik und Tanz - wurde es ein Genussfest für alle Sinne.







Oberpullendorfer Stadtlauf

Im September wurde der 25. Oberpullendorfer Stadtlauf ausgetragen. Die Veranstaltung wurde vom LMB (Leichtathletik Mittelburgenland) hervorragend organisiert und war zugleich auch die Landesmeisterschaft im Straßenlauf. 150 Teilnehmer machten beim Hauptbewerb, dem 10.000 Meter Lauf mit und noch viele andere bei den weiteren Bewerben. Vor allem waren auch sehr viele Kinder

dabei

Naturgemäß waren bei diesem Lauf auch wieder viele Crazy Krebsler Runners am Start, insgesamt 14 Athleten des Vereines.

Als Jüngster machte Andreas Hofer in der Klasse U-10 (Distanz 760m) den Anfang. Wie schon gewohnt war er von Beginn weg ganz vorne zu finden und errang schließlich bei den Jungen mit recht deutlichem Vorsprung den Sieg.





Die sehr gute Leistungsdichte der Crazy Krebsler führte in der Meisterschafts-Teamwertung zum 2. Rang (hinter dem LC Parndorf und vor dem LMB). Michael Glatz, Gerald Gruber und Florian Pandur waren die Schnellsten des Crazy Krebsler Teams und für die Silbermedaille verantwortlich.

Vorankündigung: Der nächste Laufbewerb in Oberpullendorf ist Crazy Krebsler Silvesterlauf.



Jürgen Perkovits sagte Ja

Am 13. September besiegelten der Oberpullendorfer Gemeinderat Jürgen Perkovits (SPÖ) und seine bisherige Freundin Yvonne Sulyok ihre Beziehung und gaben sich das Ja-Wort.

Die befreundeten Gemeinde-

räte ließen es sich nicht nehmen und gratulierten dem Hochzeitspaar auf das Allerherzlichste und wünschten ihnen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Dem schließen wir uns gerne an: Alles Gute.



Oktoberfest im Habe D'Ere

Auch Oberpullendorfs Wirtschaftstreibende lieben es sich bei Weißwurst, Stelzen und Bier in die Tracht zu werfen und so geschmückt ein zünftiges Fest zu feiern.

Und so hat hat der Obmann des Wirtschaftsbundes, Chris-

tian Wohlfart, mitsamt seinem Vorstand und den Besitzern des Habe D'Ere zum Oktoberfest in deren Heurigenrestaurant geladen. Die Schürzenträger spielten live auf und Gäste und Veranstalter waren in bester Stimmung.





Großbrand mitten in Oberpullendorf

Die Feuerwehren Oberpullendorf, Steinberg und Dörfl standen in der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober in Oberpullendorf im Großeinsatz. Ein Stall brannte ab, die Tiere konnten jedoch gerettet werden und das Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude wurde verhindert.

Brandalarm wurde Dienstagabend in Oberpullendorf ausgelöst. Mitten im Stadtzentrum stand ein Wirtschaftsgebäude in Flammen. Sofort rückte die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf sowie die

Schweine konnten von Feuerwehr und Polizei aus dem brennenden Stall ins Freie gebracht und so gerettet werden", so ein Sprecher der Feuerwehr. Sofort wurde mit den umfassenden Löscharbeiten begonnen. Vom nahen Stooberbach wurde eine Löschleitung zum Wirtschaftsgebäude gelegt, zeitgleich wurde von den Hydranten der Umgebung Löschwasser zum Stall gebracht, sodass die Feuerwehr erfolgreich das Übergreifen der Flammen auf die nahen Wohnhäuser und Gebäudeteile verhindern konnte. Die Löscharbeiten geAnhänger verladen und abgelöscht werden musste. Dazu wurden auch noch die Feuerwehr Dörfl nachalarmiert, da die schweißtreibende Arbeit nur mit schweren Atemschutzgeräten durchgeführt werden konnte. Da fest stand, das viele Atemschutzträger benötigt werden wurde ein Atemschutzsammelplatz auf einer nahen Wiese aufgebaut. Der eingerichtete Atemschutzsammelplatz wurde von der FF Steinberg betreut und im Pendelverkehr wurden Atemschutzgerät und Flaschen zum Feuerwehrhaus und zurück gebracht. Da die nun vorhan-

ren. Mit Heugabeln und HD-Rohr wurde das Stroh beiseite gebracht um die Glutnester ablöschen zu können. Da das Feuer von außen auf das Obergeschoß übergegriffen hatte, musste das ganze Stroh weggeräumt werden. Mit dem Holzgreifer konnte das Sonderfahrzeug (SOF) das Stroh aufnehmen und vom Dach auf einen Anhänger umladen. Dabei konnte das Stroh abgelöscht werden, bevor es von der Einsatzstelle weggebracht wurde. Auf einem großen Platz wurde das Stroh abgeladen und abermals abgelöscht. Die Löscharbeiten dauerten

> bin in die Morgenstunden an. "Schnelligkeit, Kompetenz und die perfekte Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren haben uns heute in die Hände gespielt und haben ein Übergreifen der Flammen verhindert", unterstreicht Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Mag. Rudolf Ferscha, der eben-

falls vor Ort war. Brandursache und Schadenshöhe sind bisher nicht bekannt. (HBI Schumann)





stalteten sich allerdings schwierig, denn am Dachboden des Stalls lagerte Stroh. das von der Feuerwehr auf denen Atemschutzgeräteträger auch nicht ausreichten, musste die Einsatzleitung noch weitere Kräfte alarmie-

Ein heller Feuerschein war schon bei der Anfahrt der Einsatzkräfte sichtbar. "Alle 24

Feuerwehr aus Steinberg aus.

Weitere Einsätze der Stadtfeuerwehr

Am 16. September 2013 wurde die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einem technischen Einsatz nach Ritzing gerufen. Ein Traktor hatte ein Brückengeländer durchstoßen und drohte in den Bach zu stürzen. SRFA und SOF wurden bemannt und eilten zum Unfallort. Mit dem Kran des SRFA konnte die Vorderachse des Traktors gehoben werden, während man mit der Winde des SOF das Fahrzeug sicherte. Um anschließend den Traktor wieder auf die Fahrbahn ziehen zu können, musste vorher auch ein Teil des Brückengeländers entfernt

werden. Es waren SRFA, SOF und 4 Mann im Einsatz. Am Morgen des 18. Septem-

ber kam es zwischen Nebersdorf und Kroatisch Geresdorf zu einem Unfall. Die Stadt-



feuerwehr Oberpullendorf wurde durch die Landessicherheitszentrale Burgenland nachalarmiert, da am Unfall ein LKW beteiligt und der Fahrer eingeklemmt war. Sofort fuhr man mit KDOF und SRFA zum Einsatzort. Vor Ort wurde festgestellt, dass der Fahrer bereits aus dem Fahrerhaus befreit und vom Roten Kreuz versorgt wurde. Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter konnte die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf wieder einrücken. Es waren von der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf KDOF, SRFA und 5 Mann im Einsatz.



Führungswechsel bei Bezirksfeuerwehr

Neuer Bezirksfeuerwehrkommandant Reidl

Wechsel im Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf: Am 4. Oktober wurde BR Martin Reidl zum neuen Bezirksfeuerwehrkomman-

danten gewählt. Er übernimmt die Funktion von OBR Mag. Rudolf Ferscha, der im Juli seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte. Die Amtsübergabe soll mit 1. November erfolgen.

Martin Reidl ist seit 1991 Mitglied der Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg, seit 2005 war er als Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter tätig.

24 Jahre für die "beste Sache der Welt"

Rudolf Ferscha hatte dem Feuerwehrbezirk Oberpullendorf über 24 Jahre lang vorgestanden und zeichnete im Landesfeuerwehrverband für



die Aus- und Weiterbildung der 16.500 burgenländischen Feuerwehrleute als Vorsitzender des Arbeitskreises verantwortlich. "Da ohnehin mit Jahresende mehrere Funktionen im Bezirksfeuerwehr-

kommando Oberpullendorf neu zu
besetzen waren,
habe ich mich entschlossen, einem
neuen GesamtTeam die Chance
zur Umsetzung
ihrer Ideen zu geben", erklärt Ferscha den Grund
für seinen für viele überraschenden
Rücktritt.

Neuer Bezirksfeuerwehrinspektor Kappel

Neuer Bezirksfeuerwehrinspektor wird ABI Kurt Kappel. Er folgt BR Josef Wendl nach, der nach 33 Dienstjahren aus dem Feuerwehraktivstand ausscheidet.

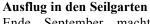
Der 42-jährige Salmannsdorfer Kurt Kappel ist seit 1988 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er steht seit 2007 als Abschnittsfeuerwehrkommandant sieben Feuerwehren vor, zudem ist Kappel seit 2011 zuständig für den Feuerwehr-Katastrophenschutz im Bezirk Oberpullendorf.

Auch er wird seine neue Funktion mit 1. November übernehmen.

Qualifizierte Ersthelfer vor Ort

Der Festsaal der Neuen Mittelschule Oberpullendorf war voll, als am 6. September 34 First Responder des Roten Kreuzes geehrt wurden.

First Responder sind qualifizierte Ersthelfer vor Ort. Sie schnell "Erste Hilfe". Die First Responder des Roten Kreuzes üben diese Funktion unbezahlt – sie bekommen auch keinen Spesenersatz für den Einsatz mit ihrem privaten Fahrzeug – und in ihrer



Ende September machten Hauptberufliche und freiwillige Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler im Rettungsdienst sowie die Zivildiener einen Ausflug zur Stärkung der Teambildung.

Sie verbrachten einen Nachmittag im Seilgarten Lutzmannsburg, mit dem Ziel, Vertrauen und Kommunikation zu stärken und Teamarbeit zu fördern.



sind mit einem Notfallrucksack ausgerüstet und jederzeit einsatzbereit. First Responder werden von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit dem Notarztwagen oder –hubschrauber via SMS alarmiert, treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein und leisten besonders Freizeit aus.

In 24 Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf gibt es 34 Personen, die diese Aufgaben übernommen haben. In Oberpullendorf selbst sind es fünf. Nämlich Rene Wild, Tanja Thumberger, Marion Kallinger, Lukas Seifried und Alois Robic.







Sportliche Schnappschüsse

Deportlich und im Großformat präsentieren sich die Mitarbeiterinnen der Apotheke zum Mohren in Oberpullendorf. Die Ergebnisse eines außergewöhnlichen Fotoshootings sind in den Verkaufsräumlichkeiten der Apotheke am Schlossplatz 1 zu sehen. Schon zum zweiten Mal stellt Apotheker Mag. Alfred Szczepanski seine Mitarbeiterinnen auf großformatigen Fotos ins Rampenlicht.

Professionell und fotogen zeigen sich die Mitarbeiterinnen diesmal von ihrer sportlichen Seite. So präsentieren sich etwa Sandra beim Hanteltraining, Claudia mit der Springschnur, Elisabeth beim Lauftraining oder Madlen bei Dehnungsübungen. Perfekt in Szene gesetzt wurden die



Frauen vom Oberpullendorfer Fotografen Peter Rozsenich. Das Ergebnis des professionellen Shootings kann sich in den Verkaufsräumlichkeiten der Apotheke sehen lassen, freut sich der Apotheker: "Unsere Mitarbeiterinnen sind maßgeblich für den Unternehmenserfolg verantwortlich, an vielen Entscheidungsprozessen im Betrieb beteiligt und verfügen über ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität. Diese Dynamik und Professionalität ist - denke ich - auch in den Bildern spür-

Jugendbeschäftigungspreis

"Mit dem Jugendbeschäftigungspreis wollen wir Betriebe vor den Vorhang holen, die innovative Wege im Bereich der Jugendbeschäftigung gehen". So sagt Jugendreferent und Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl. Und diese Wege geht auch die Oberpullendorfer Apotheke zum Mohren. Daher wurde sie in der Kategorie Klein- und

Mittelbetriebe mit dem 2. Platz beim Jugendbeschäftigungspreis 2013 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Vergeben werden Preise an kleine und mittlere Unternehmen sowie Großbetriebe, die junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren beschäftigen bzw. ihnen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen.



Mag. pharm. Alfred Szczepanski, Claudia Böhm, LHStv. Mag. Franz Steindl, Madlen Frühwirth, Sandra Schaden



Auto Kneisz Oberpullendorf

Wiener Strasse 21 · 7350 Oberpullendorf · Tel.: 02612/42364 · Fax: 02612/42364-30

CO,-Emission: 145-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-6,1 I/100km

Symboffotos. Angelote giztig solange der Vorrat reicht. Falmzeuge immtert, erhältich. Gruddiehler, Intürner und Änderungen vorbehatten. 11 Aktionspreise inkl. Ka-Plantner Beteiligung beim Kauf eines neuen Kie Picanto 1.0 MPI Classic 3-bürer. Kie Rio 1.2 MPI Cod 3-bürer und Kaipro_ceirid 1.4 CWT Cod. 21 Zusätzlich bis zurf. 1.000000 Abaug vormunverb ernet. Listerpreis bei Franzierung über Kie Franzie powered by Sentander Compuner Berik Gridth. "1.7 Jahrer/19.00000m Werkspanertie.



FÜR HAUT, IN DER SIE SICH WOHLFÜHLEN

Reich trocke Erwal Feuch und r

AvèneCold Cream Körpermilch

Reichhaltige, feuchtigkeitsspendende Pflege für trockene bis sehr trockene Haut von Kindern und Erwachsenen. Stärkt die Hautbarriere und spendet Feuchtigkeit. Wirkt hautberuhigend, rückfettend und macht geschmeidig.

AKTION
- 3,00 Euro

gültig bis 30.11.2013



So finden Sie Ihre ideale Hautpflege

Wir testen Ihren Hauttyp kostenlos!

Besonders im Herbst kommt die Haut in eine schwierige Umstellungsphase. Sie muss mit anderen Temperaturen und Lichtverhältnissen zurecht kommen. Bei kühler Luft kann die Haut weniger

A.I.A.

Kostenlose Hauttypberatung und Computeranalyse.

Feuchtigkeit speichern, dadurch fühlt sie sich rauh und schuppig an. Deshalb ist es wichtig die richtigen Pflegeprodukte für Ihren Hauttyp zu finden.

Der kostenlose Hauttest dauert ca. 10 min und gibt Aufschluss über den Fett- und Feuchtigkeitsgehalt Ihrer Haut. Sie erhalten eine Hauttyp-Auswertung und auf Sie abgestimmte Kosmetikproben. Vereinbaren Sie sich Ihren Termin, Aktion gültig bis 30.11.2013.

Wir laden Sie ein und freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten der Apotheke "Zum Mohren"

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at





Entspannung im Alltag

Beruf, Familie, Sport, gesellschaftliche Verpflichtungen ... wo sind eigentlich die Phasen der Ruhe, wo ist die Auszeit vom Alltag? Bei vielen



Menschen kommt die Erholung zu kurz. Dabei ist regelmäßige Entspannung so wichtig für ein gutes Lebensgefühl.

Die Natur hat alles einem bestimmten Rhythmus unterworfen: Ebbe-Flut, Licht-Dunkelheit, Sommer-Winter, Einatmen-Ausatmen, Aktivität-Schlaf, Geburt-Tod. Arbeit, auch wenn sie noch so viel Spaß macht und eine positive Herausforderung darstellt, verlangt Pausen und Zeit zum Kräftesammeln. Die richtige Balance zwischen Spannung und Entspannung macht es aus. Spitzensportler zeigen uns, dass Meditation und Entspannung vor dem Wettkampf nicht einschläfert sondern hilft, körperliche Höchstleistung zu vollbringen.

Verkrampfte Muskelgruppen lösen sich, die Atmung wird ruhig und regelmäßig, ebenso die Pulsfrequenz, der Blutdruck sinkt und der Körper reagiert weit weniger stark auf das Stresshormon Adrenalin

Leider hat eine rasche Kaffeepause oder das gelangweilte, passive Fernsehschauen nicht diesen umfangreichen Entspannungseffekt. Auszeit muss bewusst erlebt und vor allem positiv empfunden werden. Das kann ein genussvoller Spaziergang im Herbstwald sein, ein übermütiges Herumtollen mit den Kindern oder Enkeln sein, ein besinnlicher Liederabend und vieles mehr. Entspannungstechniken können aber auch erlernt werden.

Yoga, Qi Gong, Gedankenreisen, autogenes Training, progressive Muskelentspannung nach Jacobson sind nur einige der etablierten Methoden und werden auch bei uns angeboten. Suchen und finden Sie die geeignete Entspannungsmethode für Ihren persönlichen Alltag. Die kommenden kalten Monate bieten sich für eine innere Umkehr an. Entdecken Sie das Potential der "Entschleunigung". Dr. Gabriele Rother

Beratung für Jugendliche

Unterstützung und Beratung für Jugendliche am Übergang "Schule-Beruf" bietet Rettet das Kind in Oberpullendorf seit heuer an. Jugendcoaching ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich über ihre beruflichen Möglichkeiten klar werden und ihre berufliche Zukunft aktiv mitgestalten wollen. Dieses neue Beglei-



tungsangebot richtet sich an Jugendliche ab dem 9. Schulbesuchsjahr, die in einer Pflichtschule, einer Höheren Schule oder einer Berufsbildenden Schule Gefahr laufen, aus dem Bildungssystem zu fallen. Auch Jugendliche, die nicht mehr in der Schule sind und keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können zum Jugendcoaching kommen.

Das Jugendcoaching versucht gemeinsam mit Jugendlichen herauszufinden wo die Interessen, Fähigkeiten und Stärken der Jugendlichen liegen.

Für Jugendliche mit Beeinträchtigung kann an das Jugendcoaching die Begleitung durch die Arbeitsassistenz für Jugendliche anschließen. Dabei wird gemeinsam mit den Jugendlichen eine passende Lehrstelle, eine Qualifizierungsmaßnahme oder ein Arbeitsplatz gesucht.

Infos bei BI Oberpullendorf - Rettet das Kind, Spitalstraße 10

Tel.: 02612/431 80

E-Mail: bi.op@rettet-das-kind-bgld.at www.rettet-das-kind-bgld.at

Kinderfest mit vielen Attraktionen

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnte eine große Zahl an BesucherInnen beim Kinderfest begrüßt werden, das alljährlich zu Schulbeginn gefeiert wird.

Im stimmungsvollen Ambiente, unter den Bäumen des Mitterpullendorfer Kinderspielplatzes, waren für die jüngsten Gäste eine Vielzahl an Spielen vorbereitet, ein Kinderspielbus der Kinderfreunde Burgenland stand bereit und erstmals wurde auch Ponyreiten angeboten.

Alle Attraktionen waren kostenlos und zudem bekam jedes Kind noch ein kleines Geschenk und ein Gratiseis.





Aufwärmen für den Fasching

Brauch des Narrenweckens

Wenn auch der Fasching erst nach der Weihnachtszeit am 7. Jänner beginnt, wirft die närrische Zeit ihre Schatten voraus. Denn nach alter Tradition lädt die Faschingsgilde Oberpullendorf "Die Krebsler" auch in unserer Stadt wieder am Martinitag, also am Montag, dem 11. 11. um 11 Uhr 11 zum Narrenwecken ein. Vom Rathaus, wo Bürgermeister

Rudolf Geißler einen Emp-

fang für die Krebsler-Gilde und für die Presse gibt, zieht die illustre Schar in den Gasthof Domschitz, die Narrenzentrale des Burgenlandes. Hier erfolgt

um 11.11 Uhr das Narrenwecken, gefolgt von der feierlichen Inthronisation des Prinzenpaares. Für das zu erwartende zahlreiche Publikum gibt es dann den Wein des Weingutes Neubauer aus Deutschkreutz zu verkosten, ehe man zur Verlosung der zahlreichen Preise schreitet. Den Abschluss bildet wie jedes Jahr das Ganslessen mit Musikuntermalung.



"Jedes Jahr stehen wir vor dem gleichen Problem", klagt Bundeselferrat Adolf Schmucker, als Kassier für den Kartenverkauf der Kapplsitzungen zuständig, "dass vor allem die Bürger aus Oberpullendorf zu spät um Karten für das Faschingskabarett der Krebsler nachfragen. Das Interesse von auswärts ist immer enorm, selbst aus anderen Bundesländern kommen Leute angereist, die unser Programm sehen wollen. Daher sind nahezu alle Vorstellungen ausverkauft. Wir können nur an die Oberpullendorfer appellieren, sich ihre Karten rechtzeitig zu kaufen."

Kapplsitzungen 2014

Fr. 24. Jänner, 19.00 Uhr Sa. 25. Jänner, 19.00 Uhr So. 26. Jänner, 16.00 Uhr Mo. 27. Jänner, 19.00 Uhr Fr. 31. Jänner, 19.00 Uhr Sa. 1. Feber, 19.00 Uhr So. 2. Feber, 16.00 Uhr

Karten sichern

Kartenvorverkauf startet

Der Kartenverkauf startet für die Oberpullendorfer am Dienstag, dem 26. November 2013. Offizieller Kartenverkauf ist ab 1. Dezember 2013. Karten sind erhältlich im Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10, Tel. 02612/42228 oder 0664/1741948 (Herr Schmucker).



Unsere PfadfinderInnen

Eindrucksvolles Norwegen

Wenn das Motto eines internationalen Pfadfinderlagers "quite impressive" lautet, so ist klar, dass man beeindruckende Erlebnisse erwarten darf. Also bereiteten sich 7 Ranger & Rover (16 - 18 Jahre) und 2 Ältere über ein Jahr lang darauf vor, vom 6. - 13. Juli 2013 nach Stavanger in Norwegen zu fahren. U.a. mussten Zelte und andere Lagerausrüstung, nebst Wanderequipment und persönlichen Sachen für eine ganze Woche flugzeugtauglich gemacht werden. Auch wurde für den 2-Tages-Hike trainiert. Wie es sich herausstellte - mit Erfolg. Bei über 10.000 PfadfinderInnen aus 30 Nationen ist immer was los. Das Rahmenprogramm war wirklich beeindruckend. Der Austausch

unter den internationalen Freunden bereichert das Repertoire an Spielen, Liedern, Abzeichen und Halstüchern. Atemberaubende Naturerlebnisse wie der Pulpit Rock, eine 603 m hohe freefall Klippe in einem Fjord, oder das Wandern in tiefem, weichem

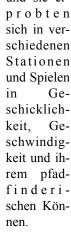
Moos, stundenlanges crazy chillen freiem bei Kaffee, Saunieren in einer Zeltsauna am Meer mit anschließendem Baden in der 15 Grad Celsius kalten Ostsee waren einige Höhepunkte.

Landesabenteuer in Oberwart

Der Schulbeginn ist geschafft

und die regelmäßigen Heimstunden in der Gruppe haben wieder begonnen. Mit dem Landesabenteuer "Komm und spiel mit!" starteten die burgenländischen PfadfinderInnen am 28. September gemeinsam das heurige Jahr im









Oberpullendorfer Kulturtage

Kultur im Aufwind

Gewaltiges Publikumsecho und ein Programm der Extraklasse – das sind die Merkmale der diesjährigen Pullenale gewesen. Internationale und heimische Künstlerinnen und Künstler sorgten in Oberpullendorf für viel frischen Wind in der Kulturszene.

Zwei Konzerte, zwei Ausstellungen und eine Lesung, das waren die Zutaten für ein gelungenes Kulturmenü, das die Obfrau der Kulturvereini-

gung, Ingeborg Pammer-Freyler, für die Stadtgemeinde gezaubert hat.

Den virtuosen Buchgrablern ist der gelungen Start zu verdanken und die britisch-irische Band The Shenanigans schaffte es mit tatkräftiger steirischer Unterstützung, den großen Kinosaal zum Beben zu bringen.

Die markante und unverwechselbare Stimme von Chris Lohner verströmte eine Stunde lang köstlichen britischen Humor im großen Kinosaal, der fast bis auf den letzten Platz, vorwiegend mit weiblichen Besuchern, besetzt war. Traude Ehrenhöfers Batikkunst versetze das Publikum in bewunderndes Staunen, vor allem die großformatigen Bilder mit ihren handwerklich und künstlerisch hervorstechenden Details sorgten unter den Besuchern für regen Gesprächsstoff.

Bis zum 6. Oktober war Dina Larot, die Grande Dame der österreichischen Zeichenkunst, in Oberpullendorf zu sehen. Bezaubernde Aktzeichnungen und religiös geprägte großformatige Ölbilder gaben einen hervorragenden Eindruck über das langjährige künstlerische Schaffen von Dina Larot.

Die 21. Pullenale hat mit dem diesjährigen Programmangebot auch für den mittelburgenländischen Tourismus Anreize geschaffen, noch mehr Gäste in die Region zu bringen.



Die Buchgrabler und Bettina Treiber bei der Eröffnung



The Shenanigans bei ihrem Konzert im vollen Kino



Waltraud Ehrenhöfer bei der Vernissage



Chris Lohner bei ihrer szenischen Lesung



Die bekannte österreichische Malerin Dina Larot (Bild mitte, mit Hut) brachte zur Eröffnung ihrer Ausstellung nicht nur Bilder und Porzellanteller, sondern auch ein junges Model mit.





KULTUR VORSCHAU

Sigi Finkel und Mamadou Diabate

präsentieren ihre CD "Yala - The Journey" Samstag, 9. November, 19.30 Uhr im Kino Oberpullendorf Kartenreservierung unter 02612 / 423 23

Benefiz fürs Jabulani Centre Südafrika

Projektvorstellung durch Ordensschwester Marco Gneis, Konzert von Chilifish und Amaibu (Leitung Elisabeth Papst) mit Ricarda Glatz & Judith Seidl, neue Jabulani-CD, Taschen, Tischläufer, Schürzen etc. aus Jabulani zum Verkauf, Snacks & Getränke

Sonntag, 10. November, 16.00 Uhr im Kino Oberpullendorf

Eintritt: freie Spende

"Gute Besserung!" oder "Alle meine Wehwehchen!"

Eine kabarettistische Performance über Krankheiten, Patienten, Ärzte und Medikamente

von und mit Inge Kovacs

Sonntag, 17. November, 16.00 Uhr, Haus St. Stephan

Kartenpreis: 11 Euro

Barbara Stöckl - Lesung und Gespräch

Wofür soll ich dankbar sein? Das Buch der vielseitigen Fernsehjournalistin handelt vom Thema Dankbarkeit als Haltung dem Leben gegenüber und als Bindemittel unserer Gesellschaft. In sehr persönlichen Geschichten erzählt die Autorin von diesen Momenten und Begegnungen der Dankbarkeit in ihrem Leben.

Moderation: Bettina Treiber

Mo. 18. November, 19.00 Uhr, Haus St. Stephan Kartenvorverkauf 7 Euro / Abendkassa 9 Euro Kartenreservierung unter 02612 / 425 91

Kabarett der Kernölamazonen "Kugel und Keks"

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr im Kino Oberpullendorf

Eine Veranstaltung der Kulturvereinigung Oberpullendorf





KULTURVEREINIGUNG OBERPULLENDORF



Mitmachen und mithelfen beim ersten großen

BENEFIZ-KREATIV

Die Kulturvereinigung veranstaltet am

30. November 2013

von 9 bis 16 Uhr

im Festsaal des Rathauses eine adventliche Charity für Kinder und Erwachsene zugunsten muskelkranker Kinder.

> 16 Uhr Spendenziehung (mit Frank Hoffmann)

Viele Kreative aus dem Mittelburgenland haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und auch die Oberpullendorfer Wirtschaft will ihren Sponsoranteil beitragen.

Internet: http://www.kultur-oberpullendorf.at

mitmachen mithelfen

Präsentation und Verkauf

Scherenschnitte Liane Presich-Petuelli Krippenflauren Romana Schmucker

Allerlei Altes Tonttu (Wichteln)

Süßes Kindergedeck

Mirja Postmann, Sissy Horvath, Waltraud u. Wolfgang

Ehrenhöfer

Büchertisch, CDs

Spezialitäten Anni Stifter Kranzdesign Anna Endres

Kunsthandwerk Vogelhäuser, Trachtentascher Veronika Ringhofer Schmuck Judit Gonda Engel & Rosenöl Waltraud Ehrenhöfer Glückseisen Claudia Wobornik Räucherung, Kräuter

Kranzlmarkt Glasige Kunst Manuela Irion Waldorf-Puppen Puppenwerkstatt Feichtinger

Strickdesign Doris Welleditsch

Getränke an der Theke

Events:

Kinderschminken Märchen erzählen

für Kinder u. Erwachsene KAHM-Krumbacher

Oberpullendorfer

15.00 Uhr

Verkauf von gespendeten Büchern, Bildern und Kunstgegenständen

mit weihnachtlicher Umrahmung

Kulturvereinigung: Spende Fam. Wrann Eeva Pöchhacker

Kulturvereinigung: Roswitha u. Manfred Seifert,

Erich Totzauer, Wolfgang Ehrenhöfer, Welf Ortbauer, Elisabeth Daniel, Johannes und Eduard Kutrowatz

Ingeborg Galli Barbara Csar

Kulturvereinigung: Punsch, Glühwein, Kinderpunsch

MakeUpArtist KathySF 12-15 Uhr

Elisabeth Daniel 13.30 Uhr

weihnachtliche Lieder 15.30 Uhr



Bildungsangebote in Oberpullendorf

Haus St. Stephan

Schlossplatz 4 Tel.: 02612 / 425 91

Mutter sein – Frau bleiben

Was bedeutete Mutter sein früher, was bedeutet es heute? Welche Bedeutung hat es in meiner Familie und welche für mich? Wie weit bin ich noch die Frau, die ich vor der Mutterschaft war? Lassen Sie uns die Rollenbilder durchleuchten, unsere Erfahrungen austauschen und unsere Wege stärken!

Leitung der zweiteiligen Seminarreihe: Sieglinde Sadowski, Ehe- und Familienberaterin

Kosten: 15 Euro pro Person / Paar

Termine: Do. 7. und Do. 14. November, 19.00 – 21.00 Uhr Anmeldung bis 4.11.13

Kulinarische Begegnungen – Kochkurs für Frauen

Sonia Hougardy kocht Gerichte aus ihrer Heimat Portugal.

Kosten: 15 Euro pro Person Termin: Fr. 15. November, 16.00 – 19.00 Uhr Anmeldung bis 11.11.13



Eltern-Kind-Workshop -Blättersuche im Bücherwald

Ein kunterbunter Nachmittag für aufgeweckte Klein- und Vorschulkinder mit ihren Eltern und Großeltern. Gemeinsam lustvoll Sprache erleben und mit allen Sinnen (erstes) Buchinteresse fördern.

Leitung: Sonja Lipp, Montessoripädagogin, Sonderschulpädagogin, Lesefrühförderung

Termin: Mittwoch, 20. November, 15.00 – 17.00 Uhr Freie Spende, Anmeldung erbeten!

In Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Kind&Co

Gedächtnistraining "Bleib fit - denk mit!"

Referent der zweiteiligen Seminarreihe: Mag. Markus Mersits, Lern-, Denk- & Gedächtnistrainer

Kosten: 80 Euro Termine: Mi. 20. 11. und Mi.

27. 11., 17.30 – 21.00 Uhr Anmeldung bis 14.11.13 unter 02612 / 425 91

Frauenberufszentrum

Deutschkurs für Migrantinnen

Mit besseren Deutschkenntnissen erhöhen Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, verstehen die österreichische Kultur besser und können sich besser verständigen - in der Schule, im Kindergarten, bei Behörden oder bei Arztbesuchen.

Kursziele:

- * besser deutsch reden, schreiben und lesen lernen
- * Grammatik und Wortschatz
- * Strategien zur Erweiterung sprachlicher Kenntnisse lernen

Nach dem Kurs: Erwerb des ÖSD-Diploms (Österreichisches Sprachdiplom Deutsch; Niveau A1, A2 oder B1)

Kursdauer: 4. November bis 13. Dezember 2013

Kursleitung: Mag.a Elena Schefberger

Kursort: Tanzstudio Wagner, Stoob-Süd 34

Informationen im Frauenberufszentrum Oberpullendorf, Tel.: 02612 / 427 90

Über den richtigen Umgang mit Geld und Konsum

Finanz-Coaching: Nachdenken über das eigene Konsumverhalten, finanzielle Ressourcen und verantwortungsvollen Konsum.

Informationen sowie wertvolle Tipps zum Umgang mit Geld, oder eventuell schon vorhandenen Schulden, erhalten Sie am:

Dienstag, 5. November, 17.30 – 20.00 Uhr

im Frauenberufszentrum, Spitalstraße 6/3

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Montagsakademie "Bildwelten"

In der HAK Oberpullendorf werden auch heuer wieder Vorträge der Karl-Franzens-Universität in Graz live übertragen. Mit dem Thema "Bildwelten" veranschaulicht die Montagsakademie eine beeindruckende Bandbreite an wissenschaftlichen Fragestellungen und lädt zu einer Fülle an Bildbetrachtungen ein. Jeweils montags um 19 Uhr in der BHAK & BHAS Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 19, Eintritt frei.

Programm 2013/14:

- 4.11. Sterben Gläubige leichter? Sterbebilder aus unterschiedlichen Kulturen
- 25.11. Bilder vom Recht. Funktion und Bedeutung in der Entwicklungsgeschichte des Rechts
- 9.12. Bilder gelebter und imaginierter Identität in postjugoslawischen Filmen
- 13.1.2014 Stöbern in Bildwelten: Wissensentdeckung in komplexen biomedizinischen Datenmengen
- 20.1. Echt oder Falsch? Bildende Kunst und die Kunst der Bildfälschung
- 10.3. Selbst- und Fremdbild bei Kindern: zur Entwicklung von Mitgefühl und Lüge
- 24.3. Der verführerische Charme von Bildern in der Wirtschaftswissenschaft
- 7.4. Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Von Wahrnehmungen, Illusionen und Sinnestäuschungen

Holá, que tál?

Spanischkurs für Einsteigerinnen

ab 28. Oktober
Frauenberatungsstelle
Oberpullendorf
Spitalstraße 11 und 6

Telefon Frauenberatungsstelle: 02612 429 05 Telefon Frauenberufszentrum: 02612 427 90



Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von Kulman Alexander

Kőszegi szüret



Weinlesefest in Köszeg

Ein Höhepunkt im Leben des ungarischen Chores ist die jährliche Teilnahme am Weinlesefest in Köszeg Ende September. Die geschmückten Wägen des Festzuges, Musikkapellen und Volkstanzgruppen ziehen an tausenden begeisterten Zuschauern vorbei zum Hauptplatz, wo sie von Bürgermeister Huber László begrüßt werden. Der ungarische Chor als Repräsentant der Oberpullendorfer Ungarn bedankt sich mit einem Lied und einem guten Glas Rotwein aus dem Burgenland für die Einladung.

A magyar kórus életének egyik csúcspontja a kőszegi szüreti rendezvényen való szereplés szeptember végén. Az ünnepi felvonuláson résztvevő feldíszített kocsik, a fűvós zenekarok és a néptánccsoportok lelkes nézők ezreit vonzzák a Főtérre, ahol Huber László polgármester köszönti a vendégeket. A felsőpulyai magyarok képviseletében a magyar kórus dalolással és jó pohár burgenlandi vörös borral köszönte meg a meghívást.



Ferenc napi búcsú

Assisi Szent Ferencre október 4-én emlékezünk, és ennek különleges jelentősége van Felsőpulya magyar lakossága számára. A felsőpulyai búcsút az ő tiszteletére ünnepeljük meg magyar szentmisével és litániával ,valamint a Ferenc templom előtt a háromtánccal. A háromtánc, ami keringőből, polkából és csárdásból áll, egyike a még megőrzött népszokásoknak. A magyar kultúregyesület azon fáradozik, hogy ápolja és megőrizze a jövendő generációk számára ezt a hagyományt.

A bizonytalan időjárás miatt idén a háromtáncot és a búcsú megünneplését a kultúregyesület székházában kellett megrendezni. Ez azonban a jó hangulatot nem befolyásolta. Erről a magyar kórus és Horváth Tibor zenekara is gondoskodott, az utóbbi egészen a késő esti órákig szórakoztatta a vendégeket.

A vendégek közt üdvözölhette Kulman Sándor elnök Geißler Rudolf polgármestert, tartományi képviselőt, Elisabeth Trummer alpogármester asszonyt, Dominkovits Miki. Gregorits Helga és Csitkovics Karin városi képviselőket.

Franziskuskirtag

Das Fest des Heiligen Franziskus von Assisi am 4. Oktober hat für die ungarische Bevölkerung von Oberpullendorf eine besondere Bedeutung. Zu Ehren dieses Heiligen wird der Oberpullendorfer Kirtag gefeiert, mit ungarischer Messe und Litanei und dem Háromtánc vor der Franziskuskirche.

Der Háromtánc, bestehend aus Walzer, Polka und Csárdás, ist eine der wenigen erhaltenen Bräuche und der Ungarische Kulturverein ist bemüht, diesen zu pflegen und kommenden Generationen weiter zu geben. Witterungs-

bedingt musste heuer Háromtánc und Kirtagsfeier in die Räumlichkeiten des Ungarischen Kulturvereines verlegt werden. Das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Dafür sorgten der Ungarische Chor und die Musikkapelle Horváth Tibor, welche bis in den späten Abend die Gäste unterhielten. Als Ehrengäste konnte Obmann Kulman Sándor Bürgermeister LAbg. Rudolf Geißler, Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Stadtrat Dominkovits Niki und die Gemeinderätinnen Gregorits Helga und Csitkovics Karin begrüßen.



Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige, Anfang Oktober haben wir uns an den hl. Franz von Assisi erinnert. In einem Gebet, das ihm zugeschrieben wird, heißt es: "Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens..." (GL 29,6). Aus der Geschichte wissen wir, dass zur Zeit des hl. Franz von Assisi das Heilige Land unter islamischer Herrschaft war. Das war auch die Zeit der Kreuzzüge und vieler Kriege. Viel Blut wurde vergossen, damit die Orte, wo Jesus gelebt und gewirkt hat, den Christen gehören konnten. In dieser Situation geht Franziskus zum Sultan nach Ägypten und bringt ihm die Botschaft des Friedens. In großer Demut bittet Franziskus, dass er und seine Mitbrüder die hl. Stätten im Heiligen Land, die für die Christen so kostbar und wertvoll sind, betreuen dürfen. Franziskus hat vom Sultan die Erlaubnis dafür bekommen und so betreuen bis zum heutigen Tag die Franziskaner diese heiligen Stätten.

Anfang September dieses Jahres hat Papst Franziskus alle Christen und alle Menschen guten Willens aufgerufen, gemeinsam um den Frieden in Syrien und auf der ganzen Welt zu beten, sodass wir zu einem Werkzeug des Friedens werden. Scheinbar tun wir nichts, wenn wir beten, doch in Wirklichkeit tun wir sehr viel, ja, das Wichtigste, was

wir tun können. Wir wenden uns an unseren Gott und bitten ihn, dass er uns mit seinem Frieden erfüllt, damit wir mit der Botschaft des Friedens alle Menschen erreichen können, die in Streit und Krieg leben und darunter leiden, auch die, die Jesus Christus noch nicht als Retter und Herrn erkannt haben.

Das ist unsere Aufgabe in der heutigen Welt: Die Botschaft des Friedens weiterzugeben. Doch ein lateinischer Spruch sagt: "Nemo dat quod non habet" – "Niemand kann geben, was er nicht hat." Deshalb ist es wichtig, dass wir uns selber vom Frieden erfüllen lassen, den nur Gott schenken kann. Darum versuchen wir, uns Zeit zu nehmen für das Gebet. Glauben wir an die



Kraft des Gebetes. Verbringen wir viel Zeit mit Gott in seiner Gegenwart, damit wir in unseren Familien, in unserer Pfarrgemeinde, an unserem Arbeitsplatz, bei unseren Freunden und Nachbarn und in der ganzen Welt Werkzeuge des Friedens werden. Dazu segnet Sie alle Ihr *Pfarrer P. Jan*

Pfarrfest 2013

Viele, viele hilfsbereite Hände haben: Garten hergerichtet, "Küche" instand gesetzt, Zelte und Geräte aufgebaut, für das leibliche Wohl gesorgt, in Kindergarten und Kirche Lieder geprobt, in vielen Häusern gebacken, ...



Wie Bausteine fügte sich das alles zusammen, dass am sonnigen Pfarrfest-Tag Helfer und Gäste in guter Stimmung feiern konnten. Wir alle, als kleine und große und bunte Bausteine, so das Gebet in der Hl. Messe, bauen gemeinsam unsere Kirche - jeder an seinem Platz und nach eigener Weise. Jeder Beitrag ist wichtig. Das spürte man im Gottesdienst und während des ganzen Festes, vom Stadtkapellen-Frühschoppen, über den Mittagstisch, die Darbietungen der Kinder und Jugendlichen, das Basteln, bis zum Singen beim Weinstandl in den Nachtstunden.











Startfest

Arabesque und Mini-Arabesque begannen im September gemeinsam mit einem Startfest. Singen, Pizzaessen, Spiele im Garten und fröhliches Beisammensein erfreute "große" und "kleine" Mitglieder samt Betreuern und Pfarrer P. Jan. Die Kindergruppe ist im neuen Schuljahr schon gewachsen. Treffpunkt ist (fast) jeden Freitag um 17.00 Uhr im Pfarrzentrum. Wer Freude am Singen und lustiger Gemeinschaft hat, ist herzlich dazu eingeladen!



Erste Ministrantenstunde

Zum Start des neuen Arbeitsjahres folgten fast alle Ministranten und Eltern einer Einladung ins Pfarrzentrum.

Nach der Begrüßung folgte eine Diashow vom Ministrantenlager "Mini Mania", welches heuer in Mariazell stattfand. Informationen über das Arbeitsjahr wurden weitergegeben, wichtige Punkte detailiert besprochen und die Einteilung für die nächsten Ministrantendienste ausgegeben. Besonders freuten wir uns auch über 2 neue Gesichter, die der Einladung zur Ministunde gefolgt waren und in der Zwischenzeit auch Messen als MinistrantIn mitfeierten

Der Einstieg zur Gruppe der Ministranten ist jederzeit möglich!





mit Freude,

dass die diesjährige Feier des Erntedankfestes eine herzerfrischende war. Die Mitgestaltung der Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der Mini-Arabesque sowie die Mitwirkung der Bläsergruppe und die "lebendige" Art von P. Henryk haben die Kirchenmaus begeistert. Dass diesmal die Kirche voll besetzt war und insbesondere viele Familien mitgefeiert haben, hat diesen Tag zu einem Fest werden lassen. Herzlichen Dank allen Mitgestaltern, ganz besonders auch all jenen, die die Kirche so wunderschön geschmückt haben.





Aufmerksam bei der Predigt



Wir loben Gott



Die Schöpfungs-Meditation



Einfach zum Nachdenken

Jahr des Glaubens

Für viele ein Schlagwort, eine Floskel?

Unser Glaube! Was ist das? Nur an Gott glauben? Ja! Kein Problem damit! Das tun mit mir viele andere auch!

Aber was heißt das für mich als Christ?

Wir glauben an einen Gott, der jeden von uns gern hat, der uns in seine Hand geschrieben hat, der barmherzig, gütig, gerecht und stets für uns da ist, der uns begleitet in guten und in schlechten Zeiten. Dieser Gott ist für uns Mensch geworden in seinem Sohn, ein Zeichen seiner großen Liebe zu uns. Ihm dürfen wir vertrauen, ihm können wir unsere Sorgen und Wünsche anvertrauen, ihn können wir um alles bitten.

Glauben heißt aber auch, die Grundlagen unseres Glaubens zu kennen – in erster Linie das Wort Gottes, die Verheißungen der Bibel, das Leben Jesu, sein Beispiel.

Glauben neu - sollte meine

Einstellung verändern zu mehr Einsatz dafür, z. B. einmal die Kapitel 5 bis 7 bei Matthäus zu lesen und zu überdenken.

Glauben neu – sollte mich wieder mehr anspornen, nach dem Beispiel Jesu zu leben, zumindest versuchen, es besser als bisher zu machen.

Und es ist eigentlich ganz einfach: es gilt, gut (besser) miteinander umzugehen, ein wenig freundlicher, höflicher, toleranter, hilfsbereiter, ehrlicher, geduldiger, friedvoller, aufmerksamer als bisher zu sein. Man darf dies auch

Nächstenliebe nennen. Manche sagen, der Geist Gottes wird so mitten unter uns lebendig! Und diese Nächstenliebe fällt umso leichter, je mehr man erkennt, dass Gott



jedem Menschen die gleiche Würde mitgegeben hat, jeder ist ja "Kind Gottes". Versuchen wir, in diesem Sinne geschwisterlich zu leben, und unser Leben wird reicher, er-

füllter!

Viele sagen, es sei ein Zeichen des Heiligen Geistes, dass wir in diesem Jahr des Glaubens einen Papst Franziskus bekommen haben, der uns Mut macht und Vorbild dafür sein kann, unser Christsein in die Tat umzusetzen

Pfarrlicher Terminkalender Oberpullendorf

- **31. Oktober:** ab 9:00 Uhr Krankenkommunion; 18:00 Uhr Vorabendmesse für Allerheiligen, anschließend Friedensgebet beim Kriegerdenkmal
- **1. November, Allerheiligen:** Gottesdienst wie an Sonntagen, 14:00 Uhr Andacht im Friedhof mit Gräbersegnung
- **2. November, Allerseelen:** 18:00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
- **3. November:** 8:45 Uhr Hl. Messe in ungarischer Sprache in der Franziskuskirche
- **6. November:** 17:30 Uhr Novene zur Mutter v. d. Immerw. Hilfe, 18:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche
- **11. November, Martini:** 7:00 Uhr Hl. Messe in der Franziskuskirche, 18:00 Uhr Wortgottesfeier für Kinder mit Mini-Arabesque (im Anschluss an den Laternenumzug)
- **17. November, 19.00 Uhr:** DVD-Vorführung über das Leben des Priesters Franz Wohlmuth, im Pfarrzentrum OP
- **30. November:** 18:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
- **1. Dezember, 1. Adventsonntag:** 8:45 Uhr Hl. Messe in der Franziskuskirche in ungar. Sprache

10:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung und Ministrantenaufnahme, Gestaltung durch Mini-Arabesque und Bewohner des Hauses St. Stephan; 15:00 Uhr Adventkonzert der Stadtkapelle in der Pfarrkirche

- **8. Dezember, Maria Empfängnis:** 14:00 Uhr Seniorenadvent mit Hl. Messe
- **20. Dezember:** ab 9:00 Uhr Besuch der Kranken mit Kommunion und Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte

Roratemessen: Dienstag und Donnerstag, 6:00 Uhr in der Franziskuskirche

Beichtgelegenheit im Advent: jeden Samstag und Sonntag von 17:00 bis 18:00 Uhr,

15. Dezember: 15:00 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche OP für den Pfarrverband



und Präsentation der neuen Jahulani CD!



Veranstaltung zum Jahr des Glaubens

Unter dem Titel "Für euch abgemüht" aus den letzten Worten des Priesters Franz Wohlmuth findet eine DVD-Vorführung im Pfarrzentrum OP, am 17. November, um 19.00 Uhr statt. Franz Wohlmuth war 25 Jahre lang Pfarrer in Neckenmarkt. Wegen seines Glaubens wurde er 1919 von den Kommuni-



sten in Ungarn hingerichtet. Die Veranstaltung des "Freundeskreis Pfarrer Franz Wohlmuth" aus Nekkenmarkt wird das Leben des heute noch verehrten Priesters beleuchten und zum Gebet aufrufen, um eine Seligsprechung zu erwirken. Wir laden herzlich dazu ein!

www.pfarre-oberpullendorf.at

lautet die Internetadresse für die Homepage unseres Pfarrverbandes Oberpullendorf-Mitterpullendorf-Stoob. Sie finden darauf das aktuelle Wochenblatt mit den Vermeldungen, Gottesdienste, Termine, interessante Informationen über die Kirchen, unsere Priester und Mitarbeiter der Pfarre, Sakramente, Aktuelles zum Pfarrleben und vieles mehr. Auch unser Pfarrkindergarten stellt sich vor. Die Bildergalerie zeigt Fotos unserer beiden Fotografen, die für die Pfarre tätig sind, Silke Rathmanner und Georg Joos. Wir freuen uns, wenn Sie uns im Netz besuchen!



Mitterpullendorfer Pfarrnachrichten

Pfarrlicher Terminkalender Mitterpullendorf

31. Oktober: ab 9:00 Uhr Krankenkommunion

1. November, Allerheiligen: 8:45 Uhr Hl. Messe, anschließend Friedensgebet beim Kriegerdenkmal, um 14:00 Uhr Andacht im Friedhof mit Gräbersegnung

2. November, Allerseelen: 18:00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

11. November, Martini: 18:00 Uhr Hl. Messe

24. November, Christkönig: 8:45 Uhr Hl. Messe mit ungar. Liedern, 14:00 Uhr Dankandacht zum Abschluss des Jahres des Glaubens

30. November: 18:00 Uhr Hl. Messe in ungarischer Sprache, Adventkranzsegnung

1. Dezember, 1. Adventsonntag: 8:45 Uhr Hl. Messe mit dt. Liedern, Adventkranzsegnung

20. Dezember: ab 9:00 Uhr Besuch der Kranken mit Kommunion und Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte

Jeden Donnerstag ist ab 15:00 Uhr Eucharistische Anbetung, 18:00 Uhr Abendmesse.

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat ist ungarische Vorabendmesse um 18:00 Uhr

Neue Alben

Im Zuge einer Andacht im Rosenkranzmonat Oktober und der anschließenden Hl. Messe in der Kirche in Mitterpullendorf wurden von den Ministrantinnen neue Alben getragen.

Wir möchten uns auf diesem Weg mit einem herzlichen "Vergelt's Gott" bei den Spendern dieser Alben bedanken. Ebenso ein herzliches DAN-KESCHÖN an all die Pfarrmitglieder, durch deren Großzügigkeit auch neue Ministrantenalben für die Franziskuskirche gekauft werden konnten.





CHRONIK

GEBURTEN

GÖZÜTOK Hilal und TORUN Ercan, Cafegasse 1/1, wurde am 22. August eine Tochter namens TUANA geboren.

MECSEKINÉ-NAGYÁGI Rita Klara und MECSEKINÉ Akos, Mozartgasse 12, wurde am 25. August ein Sohn namens MADDOX geboren.

KRASNIQI Vjolica und Burim, Eisenstädterstraße 59, wurde am 30. August eine Tochter namens NORINA geboren.

RAINER Astrid und Ing. Christian, Rosemarie-Preh-Allee 12, wurde am 5. September ein Sohn namens MAXIMILIAN geboren.

BEISTEINER Daniela und Harald, Gartengasse 2/2/8, wurde am 5. September eine Tochter namens ANNELIE geboren.

SCHMIDT Elisabeth und Gerald, Tannenäcker 3/6, wurde am 20. September eine Tochter namens SOPHIE geboren.

MULAKU Edona und Sejdi, Schlossplatz 5/17, wurde am 22. September ein Sohn namens OMER geboren.

HOCHZEITEN

DAVIDS Tamara und ROONEY Erich Johann, Günserstraße 11/4, haben am 7. September geheiratet.

SULYOK Yvonne und PERKOVITS Jürgen, Wiesengrund 18, haben am 13. September geheiratet.

STERBEFÄLLE

GROISS Walter, Wiesengrund 5, ist am 3. September im 52. Lebensjahr verstorben.

LEEB Berta, Augasse 61/7, ist am 21. September im 85. Lebensjahr verstorben.

PRIKOSZOVITS Maria, Spitalstraße 32, ist am 21. September im 92. Lebensjahr verstorben.

Dipl.-Ing. OLw.Rat Franz WOLF, Hauptstraße 59, ist am 27. September im 80. Lebensjahr verstorben.

HARNISCHFEGER Franz, Ungargasse 35, ist am 5. Oktober im 75. Lebensjahr verstorben.

DONGO Mathilde, Ungargasse 136, ist am 8. Oktober im 92. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

DENK Irene, Augasse 3, am 5. November

WAXHOFER Stefanie, Rosemarie-Preh-Allee 35, am 6. November

BUZETZKI Marianne, Mozartgasse 4, am 9. November KIRALY Katalin Judit, Günserstraße 5/Stg. 1/7, am 12. November

STIFTER Ingrid Elisabeth, Eisenstädterstraße 8, am 15. November

Mag. Roswitha KNIESZ-SEIFERT, Bahngasse 9, am 16. November

LANG Renate, Spitalstraße 1/1, am 23. November HOFER Elisabeth, Spitalstraße 24, am 20. Dezember VASS Ingeborg Maria, Florianigasse 3, am 25. Dezember

65. Geburtstag

JANDRISOVITS Josef, Schlossplatz 5/32, am 5. November

PALLESCH Martha Therese Rosa, Berggasse 29, am 11. November

KARALL Maria Elisabeth, Eisenstädterstraße 47, am 18. November

TUCZAI Lorenz, Schulgasse 8, am 8. Dezember MAURER Christa Maria, Berggasse 16, am 11. Dezember RUPP Anna, Schlossplatz 4, am 13. Dezember SCHOBL Elisabeth Stefanie, Tannenäcker 1/2, am 16. Dezember

BOROSS Franz, Eisenstädterstraße 83, am 20. Dezember MAHMUTOVIC Husejn, Wiesengrund 10/Stg. 2/6, am 20. Dezember

70. Geburtstag

RAINER Theresia, Gartengasse 13, am 23. November WILFLING Franz, Schlossplatz 5/30, am 23. November KANTOR Johann, Fenyösgasse 1, am 29. November GALOS Herbert, Mühlbachgasse 40, am 18. Dezember DI Stefan BIRICZ, Lisztgasse 1, am 24. Dezember JENEI Josef, Berggasse 59, am 28.Dezember

75. Geburtstag

PROCHASKA Gerlinde Elfriede, Ungargasse 85, am 24. November

MIHALKOVITS Maria, Hauptstraße 67, am 5. Dezember BLAGUSZ Stefan, Friedhofsweg 3, am 18. Dezember BLAGUSZ Paul, Föhrengasse 35, am 20. Dezember Mag. phil. Vladimir VUKOVICH, Günserstraße 10/Stg. 6/8, am 29. Dezember

80. Geburtstag

BINDER Friedrich, Mozartgasse 6, am 13. November BUCHINGER Josef, Hauptplatz 10, am 24. November

85. Geburtstag

KOO Paula, Ungargasse 79, am 20. Dezember

91. Geburtstag

REINHOFER Aloisia, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 24. November

92. Geburtstag

PÖLLHUBER Maria, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 13. November

94. Geburtstag

STIFTER Veronika, Baumgartengasse 9, am 12. Dezember

SILBERNE HOCHZEIT

MORINA Rahman und Regina Paula, Eisenstädterstraße 85, am 25. November

CZURYLO Janusz Marek und Malgorzata Agata, Wiesengrund 6/Haus 2/3, am 29. Dezember



INFO ECKE



Blasmusik im Advent

Bauernkapelle St. Georgen Samstag, 7, 12, 2013, 18 Uhr (Abfahrt 16.30 Uhr)

KULTURZENTRUM Eisenstadt

Preis €27₋ (inklusive Fahrtkosten) Anmeldung bis 8. November 2013

Tel.: 0676/9698199 od. 0664/4151638 e-Mail: senioren@bnet.at



Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Haupt-



str. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Ingeborg Pammer-Freyler, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Di., 12. November 2013

Erscheinungstermin: Fr., 29. November 2013

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits,

Tel.: 0664 22 11 907, E-Mail: agentur@nickart.at





Adventbasar in der Puppenwerkstatt

Oberpullendorf, Augasse 7 6. − 8. Dezember, täglich von 10 – 17 Uhr Info: 0680-3188 129 (Feichtinger-Altdorffer) 0676-7570 409 (Ehrenhöfer)

Adventfeier des Seniorenbundes

Dienstag, 10. Dezember 2013, 18.00 Uhr Gasthof Krail









Den roten Teppich rollen die Oberpullendorfer Wirtschaftstreibenden für ihre Kundlnnen immer aus. Symbolisch. Und einmal im Jahr tun sie es dann auch real und quer durch die Stadt gibt es dann einen roten Teppich und viele, viele Aktionen und Angebote der zahlreichen Gewerbetreibenden.





SUPPE & 2 HAUPTSPEISEN

Gerne senden wir Ihnen wöchentlich unseren Speiseplan zu!



SONNTAGSLUNCH

Suppe, Hauptspeise & Süßspeise Kinder bis 12 Jahre zahlen nur € 4,90 11.30 - 13.30 Uhr



Tel. 02612 / 432 33 · www.kurz.cc